

Empfehlung Maine-Anjou Bullen

Bullen: Darodac, Essandia, Erudi (Nicht-Träger des MH-Gens)

Dacodac: (Uranium-Porto) Nichtträger des MH-Gens. Bulle, der eine starke Muskelentwicklung erbringt, jedoch schränkt er die Entwicklung der Knochen ein wenig ein (die Kälber sind frühreif und der ISEVR ist gut: 122), jedoch müssen große Färsen eingesetzt werden.

Essandia: (Chaton -Tapon) Nichtträger des MH-Gens. Das Kalben fällt sehr leicht aus, der Wurf ist durchschnittlich in der Entwicklung der Knochen, aber fehlt es ihm ein wenig an Muskelentwicklung, jedoch mit den mütterlichen Attributen (Assandia:106, Avel und Alait sind ebenfalls von der großmütterlichen Tapon) man kann hoffen, dass diese vererbt werden!

Erudi: (Cocéan-Touquet) Nichtträger des MH-Gens. Das Kalben fällt leicht aus. Ein Bulle, der sowohl eine gute Knochenentwicklung als auch Masse bringt.

Bullen, die ab dem zweiten Kalben benutzt werden sollten:

Dalain: (Tyran-Virtuel) Nichtträger des MH-Gens. Der Wurf ist ausgeglichen (Balance zwischen der Knochen- und Muskelentwicklung). Ideal zum Zeugen von schweren Kälbern mit viel Körpermasse.

Docteur: (Utile-Joujou) Nichtträger des MH-Gens. Bulle, der ein starkes Wachstum verspricht. Knochenentwicklung und Muskelentwicklung ohne Muskel-Hypertrophie.

Douty: (Adroit-Papillon) Bulle MH/++, 100prozentig neuen Pedigree! Zeugt Tiere zur gemischten Aufzucht, bringt schwere Kälber zur Welt (mit viel Körpermasse), mit guter Knochenentwicklung, viel Masse, gute Becken (Gradheit und Ausgeglichenheit sind zu beachten).

Coucou: (Enkel von Givai, sein Vater Parrain ist ein Halbbruder von Ijou), MH/++, seine Zeugung ist sehr homogen, durchschnittlich in der Knochenentwicklung mit sehr starker Muskelentwicklung, mit außergewöhnlich gutem Becken (einzusetzen bei Tieren mit starker Knochenentwicklung).

Chaton: (Ubélix-Oreste) MH/++, Bulle zum Einsetzen, um viel Fleisch zu erbringen (starke Schulteröffnung, sehr tiefe und vierkantige Becken). Ideal mit Kühen, die eine starke Knochenentwicklung besitzen.

Bourvil: (neuer Pedigree: Rigolo-Ireste) ++/++, Bulle, um viel Fleisch zu erbringen, das Kalben fällt leicht aus. Zeugt ausgewogene Tiere mit viel Fleisch (die das MH-Gen nicht tragen) mit einer eher durchschnittlichen Knochenentwicklung, jedoch sind es reinrassige Kälber.

UNO: (Neptune - Givai) MH/++, Bulle, der eine starke Hautdicke erbringt, viel Fleisch im Rückenbereich. Gute, vierkantige Becken mit exzellenter Milchqualität.

Stiere, die ab dem dritten oder vierten Kalben benutzt werden sollten:

Belfort: (Enkel von Hijou) MH/++, um neue weibliche Tiere zu züchten. Ein Bulle, der eine gute Knochenentwicklung erbringt und eine Breite und Tiefe des Beckens favorisiert (gute mütterliche Voraussetzungen).

Acajou: (Topaze - Nescola): MH/++ Bulle, der eine gute Knochenentwicklung erbringt (mit tiefen, breiten, gradlinigen Becken) aber auch eine gute Muskelentwicklung favorisiert (IFNAIS ist zu beachten, muss beim dritten oder vierten Kalben eingesetzt werden!).

Viaduc: (Parfait - Drole) MH/++, Bulle, einzusetzen, um viel Fleisch zu erbringen. Um neue weibliche Tiere zu züchten, seine Kälber sind ausgewogen (Balance zwischen Knochen- und Muskelentwicklung), bringt gute Kälber mit vierkantigen Becken und mit exzellenten Muttertierqualitäten. MH/++ Einzusetzen ab dem dritten oder vierten Kalben.

Ijou: (Geranium - Bijou) MH/++, Bulle zum Einsetzen, um neue dünne und harmonisierende Muttertiere zu zeugen, mit hohem Melkpotenzial, bringt Kälber mit tiefen und breiten Becken zur Welt. Zu beachten ist ebenfalls sein exzellenter Metzgerindex! 122 ist ein sicherer Wert! Einzusetzen beim dritten oder vierten Kalbern.

Maine-Anjou Verband Deutschland e.V.

Hans-Volkert Otzen
Zum Nordtor 1
D-24866 Busdorf

+49 (0)4621 – 35 711

info@maine-anjou.de
<http://www.maine-anjou.de>